

# Die Wärmewende liegt in Hemmingen in privater Hand

Die Stadt stellt die ersten Ergebnisse der **KOMMUNALEN WÄRMEPLANUNG** vor

**HEMMINGEN.** Die Wärmewende muss in Hemmingen vor allem privat umgesetzt werden. Das zeigen die ersten Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung, die Projektleiter Jakob Bürger von der Wärmeschmiede GmbH am Donnerstagabend im Rathaus vorstellte. Von den insgesamt 6882 Gebäuden in Hemmingen sind 80 Prozent Einfamilienhäuser in privater Hand, 15 Prozent Mehrfamilienhäuser und die restlichen fünf Prozent sind Gewerbebetriebe und städtische Gebäude.

Die gesetzlich verpflichtende Wärmeplanung soll der Stadt eine Übersicht darüber geben, welche regenerativen Energiequellen für unterschiedliche Gebiete geeignet sein könnten. Für Bürgermeister Jan Dingeldey (CDU) ist die Wärmeplanung der

erste Schritt, um den Wärmebedarf langfristig zu decken und die Klimaziele zu erreichen. Doch der Weg dorthin ist noch weit. Aktuell werden 92 Prozent aller Gebäude in der Stadt noch mit fossilen Energieträgern beheizt. An der Spitze liegt dabei die Gasheizung mit 82 Prozent, gefolgt von der Ölheizung mit knapp zehn Prozent. 38 Prozent der Gebäude sind zudem noch nicht energetisch saniert, 45 Prozent sind teilsaniert.

Projektleiter Bürger sagte, dass die kommunale Wärmeplanung zu diesem Zeitpunkt genau richtig sei. Nach den erhobenen Daten müssten 32 Prozent der fossil befeuerten Heizungen innerhalb der nächsten fünf Jahre ersetzt werden. „Die Bürgerinnen und Bürger müssen jetzt darüber aufgeklärt werden, welche

Möglichkeiten sie haben“, sagte Bürger. Der gesamte Energiebedarf für das Heizen liegt in Hemmingen bei 163 Gigawattstunden pro Jahr. 80 Prozent des Bedarfs entstehe in Wohngebäuden.

Großes Potenzial abseits des Einbaus von Wärmepumpen hat die Stadt Hemmingen aber auch gar nicht, erläuterte Bürger. Möglich sei der Ausbau von Solarenergie auf Dächern und Freiflächen. Das könne aber auch nicht flächendeckend vorgegeben werden. „In der Solarthermie liegt ein großes dezentrales Potenzial. Doch auch hier sind dann eher Privatinitiativen gefragt“, sagte Bürger. In Teilen sei auch die Nutzung von Geothermie, also der Erdwärme, möglich. Der Bürgermeister hatte erst von wenigen Tagen angekündigt, dass es in

dem Bereich der KGS Hemmingen Untersuchungen zu dieser regenerativen Energiequelle geben soll. Da Hemmingen kein eigenes Klärwerk besitzt, sei aus dem Abwasser kaum Wärme zu gewinnen. Auch offene Gewässer oder Biogasanlagen stünden als Wärmelieferanten in Hemmingen nicht zur Verfügung.

Für die Mehrfamilienhäuser ließen sich in einigen Bereichen sicherlich auch Nahwärmenetze ausbauen. Beim jüngsten Energieforum im Rathaus hatten Vertreterinnen und Vertreter von Avacon ausgeführt, dass es sinnvoll sei, hier zunächst Großkunden wie Gewerbetreibende anzusprechen. Diese könnten dann als Multiplikator die Möglichkeit der Nahwärmeversorgung bekannt machen. Fernwärmeversorgung bietet sich in Hemmingen eher nicht an.

„So oder so ist es jetzt die Aufgabe der Stadt, mit den Bürgerinnen und Bürger zu sprechen und sie über die künftigen Möglichkeiten der klimafreundlichen Versorgung aufzuklären“, sagte Bürger. Das betreffe unter anderem auch die Versorgung mit klimafreundlichem Strom. Denn der Strombedarf werde durch den steigenden Ausbau von Luft-Wärmepumpen enorm steigen.

Die Stadt plant deshalb auch mehrere Veranstaltungen zur klimafreundlichen Energieversorgung in diesem Jahr. Die erste wird am 2. April ab 18 Uhr im Haus der Jugend, Hohe Bunte 6, sein. Dort steht unter anderem Klimaschutzmanagerin Silke Nolting für Fragen zu dem Thema zur Verfügung.



**Rückkehr:** Die neue Bundestagsabgeordnete Daniela Rump besucht die KGS Pattensen wieder, an der sie einst ihr Abitur gemacht hat. Foto: Mark Bode

# Von der KGS Pattensen in den Bundestag

Daniela Rump ist ehemalige Schülerin der KGS.

**PATTENSEN.** Als „sehr aufregend“ bezeichnet Daniela Rump die zurückliegenden Wochen. Die 29 Jahre alte Adenserin hat ihren Wahlkreis im Landkreis Hildesheim bei der Bundestagswahl gewonnen und gehört dem nächsten Bundestag in Berlin an. Die ersten Tage hat sie bereits in der Hauptstadt verbracht, unter anderem, um Lars Klingbeil zum Fraktionsvorsitzenden zu wählen. „Auch das war sehr spannend“, sagt Rump. Die SPD-Politikerin ist überzeugt, dass ihr Erfolg auch auf ihre Schulzeit zurückzuführen ist. Und die verbrachte sie an der weiterführenden Schule KGS Pattensen. „Hier wurde der Grundstein gelegt“, sagt Rump, die im Jahr 2016 dem ersten Abiturjahrgang angehörte.

Sie war Schülersprecherin sowie auch Vorsitzende des Landesschülerrates. „Wenn man eine Schule hat, die es fördert, dass sich jemand demokratisch engagieren kann, ist das super“, sagt Rump. Sie lobt den damaligen Schulleiter Andreas Lust-Rodehorst für dessen Führungsstil. „Man konnte seine Anliegen vortragen. Es wurde anschließend auch geprüft, ob es umsetzbar

ist. Die Hierarchie war nicht so groß, man fühlte sich ernst genommen“, sagt Rump.

Als Schülersprecherin engagierte sie sich gemeinsam mit weiteren Mitgliedern der Schülervertretung beispielsweise für die Verschönerung der Schulteilchen. „Das war richtige Teilhabe“, sagt Rump. „Das hat großen Einfluss darauf, wie wohl man sich an der Schule fühlt.“ Dass ihre Lehrer in ihrem Politik-Leistungskurs großen Wert auf den Austausch zu dem tagesaktuellen politischen Geschehen legten, gefiel Rump ebenfalls. Insgesamt fühlte sie sich an der Schule gut aufgehoben. Auch, als Mirjam Gerull die Leitung übernahm.

Das vor wenigen Jahren gestartete Projekt „Herausforderung“, bei dem sich Jugendliche der neunten Klassen eine Woche lang nahezu ohne Geld fortbewegen sollen, findet Rump für die Entwicklung der jungen Menschen förderlich. „Man kann im Team Lösungen finden, das ist eine sehr wichtige Erfahrung.“

Schon zu ihrer Schulzeit gab es den jährlichen Novembertee. „Wir hatten mal Weihnachtsmänner aus Holz verkauft und

auch mal selbstgebundene Bücher“, erinnert sie sich. Die Veranstaltung gefällt ihr auch weiterhin so gut, dass sie in der vergangenen Vorweihnachtszeit bereits die KGS besuchte. „Wenn es zeitlich passt, komme ich immer mal wieder gerne vorbei“, sagt sie.

Bildung und Soziales sei ihr schon immer wichtig gewesen. Wirtschaft und Arbeit kamen während des Wahlkampfes hinzu. „In welche Ausschüsse ich komme, entscheidet sich in den nächsten Wochen“, sagt Rump.

Ob sie sich als mögliches Vorbild für die aktuellen Schülerinnen und Schüler an der KGS Pattensen ansieht, lässt sie offen. „Es ist wichtig, Schülerinnen und Schüler zu ermutigen, sich stark zu machen für ihre eigenen Belange.“ Sie ist überzeugt davon, dass eine Vielzahl junger Menschen politisch interessiert ist.

Um grundsätzlich die jüngere Generation besser erreichen zu können, hat sie sich auf Anraten von Schülern nun sogar der Plattform Tiktok gewidmet. „Wir müssen es schaffen, komplizierte Dinge runterzubrechen und mit den Menschen wieder mehr ins Gespräch zu kommen“, sagt sie.



**Herausfordernde Wärmeplanung: 80 Prozent der Immobilien in Hemmingen sind private Einfamilienhäuser.**  
Foto: Harald Schneider

Gesundheit

ANZEIGE

## SCHEIDENFLORA IM FOKUS

# Was Frauen über das Vaginalmikrobiom wissen sollten

Das Vaginalmikrobiom, auch als Scheidenflora bekannt, rückt zunehmend in den Fokus der Wissenschaft. Die normale Scheidenflora wird hauptsächlich von Laktobazillen dominiert – anders jedoch bei Frauen, welche häufig unter Infektionen im Intimbereich leiden. Wissenschaftler konnten nachweisen, dass bei ihnen die Scheide durch eine zu geringe Vielfalt und Vielfalt an Laktobazillen bevölkert wird.<sup>1</sup>

Sogenannte Mikrokulturenpräparate versprechen Abhilfe und könnten die Anzahl und Vielfalt von Laktobazillen im Vaginalmikrobiom erhöhen.<sup>2</sup>

### Experten empfehlen, auf diese 3 Qualitätskriterien zu achten:

1. Eine hohe Anzahl an Lactobacillusstämmen unterschiedlicher Gattungen.
2. Eine hohe Dosierung der koloniebildenden Einheiten (KBE).

3. Die parallele Stärkung der Vaginalschleimhaut in ihrer Struktur und Funktion, z.B. durch Vitamin B2.<sup>3</sup>

### Gesundheitsexperten sind überzeugt

Ein neues Mikrokulturenpräparat aus dem in wissenschaftlichen Kreisen hoch angesehenen Hause Kijimea begeistert Anwender und Ärzte gleichermaßen. Es erfüllt alle drei Qualitätskriterien auf außerordentliche Weise. In Kijimea FloraCare sind ganze 33 Laktobazillenstämme enthalten, in einer besonders hohen Dosierung: Jede Kapsel enthält nicht weniger als 10 Milliarden sogenannte koloniebildende Einheiten, also vermehrungsfähige Bakterien.

Außerdem enthält Kijimea FloraCare weitere wertvolle Mikronährstoffe wie Vitamin B2, das zur Erhaltung normaler Schleimhäute (z.B. der Vaginalschleimhaut) beiträgt.

<sup>1</sup>Machado, A., Foschi, C., & Marangoni, A. (2022). Editorial: Vaginal dysbiosis and biofilms. Frontiers in Cellular and Infection Microbiology, 12. <https://doi.org/10.3389/fcimb.2022.976057>  
<sup>2</sup>de Vrese, M., Laue, C., Papazova, E., Petricevic, L., & Schrezenmeier, J. (2019). Impact of oral administration of four Lactobacillus strains on Nugent score – systematic review and meta-analysis. Beneficial microbes, 10(5), 483-496. <https://doi.org/10.3920/BM2018.0129> • <sup>3</sup>Vitamin B2 trägt zur Erhaltung normaler Schleimhäute bei.



10702301\_002625

# Hochwertiges Cannabis CBD Gel

Zahlreiche Menschen profitieren von diesem CBD Gel mit 900 mg CBD

Dieses CBD Gel aus der Apotheke begeistert derzeit Millionen Deutsche: Experten ist es gelungen, ~900 mg reines CBD (Cannabidiol) aus der Cannabispflanze sativa L. zu isolieren und in dem Rubaxx Cannabis CBD Gel als Kosmetikum aufzubereiten.

CBD ist ein vielversprechendes Cannabinoid, das aus der Cannabispflanze gewonnen wird. Genauer gesagt ist es DER Stoff, der heute mehr denn je im Fokus steht und die Wissenschaft beeindruckt. Auch Experten der Marke Rubaxx haben sich mit CBD beschäftigt und entwickelten das Rubaxx Cannabis CBD Gel. Zahlreiche Anwender sind begeistert von dem hochdosierten CBD Gel.

### CBD Gel zur Pflege beanspruchter Muskeln

Mittels eines komplexen CO<sub>2</sub>-Verfahrens wurde aus der Cannabissorte sativa L. hochwertiges CBD isoliert und mit einer Dosierung von ~900 mg CBD im Rubaxx Cannabis CBD Gel aufbereitet. Zudem enthält das Gel Menthol und Minzöl zur Pflege beanspruchter Muskeln. Dank der praktischen Gelform kann das Cannabis CBD Gel je nach Bedarf mehrmals täglich auf die betreffende Stelle einmassiert werden.

### Hochwertig, geprüft & zertifiziert

Das Gel wird unter höchsten Qualitätsstandards in Deutschland her-



Das CBD Gel enthält Menthol und Minzöl für beanspruchte Muskeln

gestellt. Die Rohstoffe werden von einem zertifizierten Hersteller bezogen und anhand streng vorgegebener Spezifikationen geprüft. Bei jeder Produktion wird

darauf geachtet, dass die geforderte Menge an CBD im Produkt enthalten ist. Zudem wurde überprüft, dass der Extrakt kein THC enthält. Eine herausragende Wirkung muss beim Gel also nicht befürchtet werden.



Rubaxx Cannabis CBD Gel ist ein Kosmetikum und enthält ca. 900 mg CBD, kein THC. • Abbildung Betroffenen nachempfunden